Die Wochenzeitung für Grünstadt und Umgeb

7106880_10_1 30. September 2010 – Nr. 39 – 24. Jahrg. – Dieselstraße 2 – 67269 Grünstadt – Anzeigen 06359/9696-12 – Redaktion 9696-14 – Sekretariat 9696-0 – T

FERD feiert Jubiläum

Die Helfer der Helfer

Hochkarätiges Jubiläumskonzert geplan

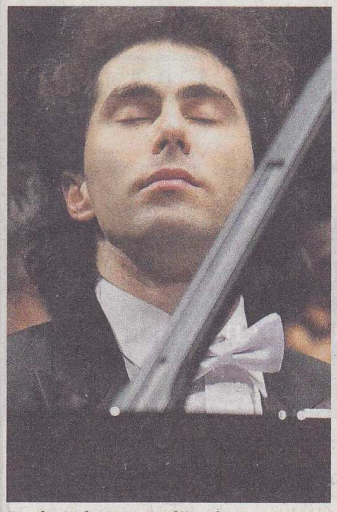
GRÜNSTADT/EISENBERG. Der Förderverein Erweiterter Rettungsdienst (FERD), der weit über die Grenzen des Landkreises hinaus aktive Kriseninterventionsdienst, besteht seit 15 Jahren. Äußeres Zeichen des kleinen Jubiläums ist ein Jubiläumskonzert am Samstag, 16. Oktober, ab 20 Uhr im Grünstadter Weinstraßencenter.

In dem als Benefizveranstaltung konzipierten Konzert treten einige der Künstler auf, die bereits im Rahmen einer ähnlichen Veranstaltung im vergangenen Jahr in Martinskirche zu hören waren. Damals sammelte der Verein für die Finanzierung eines neuen Einsatzwagens. Aktuell sammelt der FERD dafür, seinen jährlichen Etat zusammenzubringen. „Der Verein ist dermaßen wichtig, er darf nicht sterben", sagte Mike Durez, selbst Mitglied im FERD, in der Region seit Jahren bekannt als umtriebiger und unermüdlicher Organisator spektakulärer Benefizveranstaltungen, maßgeblich für die Abwicklung des Konzerts im vergangenen Jahr verantwortlich und – wen wundert's – Cheforganisator des kommenden Konzerts.

Geboten bekommen die Besucher des Wohltätigkeitskonzerts unter anderem – und nicht nur – klassisch Musik vom Feinsten. Gewissermaßen der „Top-Act" des Abends wird der Pianist Boris Feiner sein, der bereits im Martinskirchenkonzert für Furore sorgte. „Beeindruckend vielseitig, kräftig und kontrastreich, zart und zurückhaltend, zugleich frisch, intensiv und lebendig", wird das Spiel des 1981 in Kiew in der Ukraine geborenen Ausnahmemusikers charakterisiert. Bereits mit sieben Jahren hatte der Hochbegabte ein Musikstudium begonnen, zuerst in seiner Heimat, später in Israel. Seit 2006 lebt Feiner in Deutschland, trat und tritt bei vielen internationalen Klavierwettbewerben in Erscheinung und begeistert sein Publikum nicht nur als Konzertpianist mit Tourneen rund um den Globus, sondern auch als Kammermusiker und Organist. Weitere Mitwirkende sind das aus der Region stammende Duo Karla Kronenberger (Mezzosopran) und Steffy Blüm (Klavier), die mehrfach ausgezeichnete Flötistin Jennifer Seubel sowie die junge Grünstadter Indie-Pop- und Rockgruppe „Mary Blooms".

Die Besucher der Veranstaltung unterstützen mit ihrem Eintritt den Verein. Die Künstler selbst treten ohne Gage auf oder werden von Firmen aus der Region gesponsert. Im Vorverkauf kostet eine Karte zehn, an der Abendkasse zwölf Euro. Der Vorverkauf beginnt am Freitag, 1. Oktober. Karten gibt's in Grünstadt bei der Papeterie Breuer, Bilder und Rahmen Haas und bei der Firma Wagner (Wertstoffhof).

Gegründet wurde der Förderverein Erweiterter Rettungsdienst 1995. Haupt- und ehrenamtliche Rettungsfachkräfte verschiedener Organisationen schlossen sich damals im Landkreis zusammen, um die im Katastrophenschutzgesetz des Landes verankerte „allgemeine Hilfe" für die Region zu optimieren. Heute hat der FERD rund 80 Mitglieder, darunter etwa 20 Aktive. Bezeichnend ist, dass sich viele der Mitglieder gleichzeitig beim DRK, ASB, der DLRG oder der Feuerwehr engagieren. Der FERD versteht sich deshalb unter anderem als Plattform, um die aus verschiedenen Organisationen stammenden Mitglieder untereinander zu vernetzen.



Boris Feiner am Flügel. FOTO: PS

Der Förderverein Erweiterter Rettungsdienst kümmert sich seit 15 Jahre um Verunglückte - und um die Helfer. FOTO: LINK

Arbeitsschwerpunkte des FERD sind die Bereitstellung psychosozialer Notfallversorgungen sowie Angebote zur Stressbearbeitung bei und nach schwersten Unglücksereignissen. Das eine Angebot richtet sich an die unmittelbar an Unfällen beteiligten Personen. Seit 1999 hat der FERD ein umfassendes Hilfeleistungssystem zur psychosozialen Unterstützung (PSU) aufgebaut. Das PSU-Team besteht aus speziell ausgebildeten Kriseninterventionskräften und Notfallseelsorgern des protestantischen Dekanats.

Pro Jahr werden diese Spezialeinsatzkräfte, die sich alleine schon optisch durch ihre lilafarbene Einsatzkleidung von Feuerwehr oder den Sanitätern unterscheiden, zu 30 bis 40 Einsätzen gerufen. Der FERD leistete beispielsweise 2008 beim verheerenden Brand eines Mehrfamilienhauses in Ludwigshafen, bei dem neuen Menschen ums Leben kamen, wertvolle Hilfe, war bei einem Busunglück im Februar 2005 auf der AG 6 im Einsatz, in das eine 40-köpfige Reisegruppe aus England verwickelt war oder ganz aktuell beim ICE-Unfall am 17. August bei Lambrecht.

Der andere Schwerpunkt der Arbeit des FERD betrifft die Hilfe an den Helfern selbst. D geschulten FERD-Mi fen den Mitgliedern wehr und Rettungsdi besonders belastende den Stress abzubauen psychischen Belastur tremeinsätzen kla Die FERD-Spezialiste den anerkannten M Bundesvereinigung S tung nach belastende ausgebildet, regelmäß gen und ein intensive beispielsweise mit der wehr in Kaiserslauter Wissen der Spezialist aktuellen Stand. Schli der FERD für die Ang derer Rettungskräfte Fachtagungen zu besc men an, die mittlerwe desweites Interesse sto Für seine Arbeit benöt ein jährliches Budge 5000 Euro, im weser die Versicherungen fü Einsatzfahrzeuge und dung für die aktiven M zahlen zu können. Mitgliedsbeiträgen, Bruchteil der laufen decken, verfügt der keine weiteren regeln künfte, ist also auf Sp dingt angewiesen.

Weitere Information Internet auf der Seit senintervention-gruer

(jl)

Konzert am 16. Oktober mit Meister-Pianist Boris Feiner

- Schirmherr Bürgermeister Klaus Wagner

Der Förderverein Erweiterter Rettungsdienst (FERD) feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen und veranstaltet unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Klaus Wagner am 16.Oktober 2010 im Weinstraßen-Center ein hochkarätig besetztes Jubiläumskonzert:

Interpreten : Jugendband Marry Blooms (interpretiert klassische Musik), Duo Karla Kronenberger (Mezzosopran) Steffy Blum (Klavier), Pianist und Komponist Boris Feiner sowie Querflötistin Jennifer Seubel

Den Hauptteil gestaltet der international bekannte Pianist und Komponist Boris Feiner, am Konzertflügel zusammen mit der Querflötistin Jennifer Seubel, sie ist unter anderem Mitglied des Landessymphonieorchesters Rheinland-Pfalz. Boris Feiner wird Werke von Frédéric Chopin, Maurice Ravel, Franz Schubert und eigenes Stück präsentieren. Zusammen mit Jennifer Seubel sind Sonaten für Flöte und Klavier von César Franck und Robert Muczynski zu hören.

Boris Feiner begeisterte beim Benefizkonzert 2009 erstmals in Grünstadt das Publikum in der Martinskirche.